

doch ein alter ist nie in die Nähe des Horstes gekommen. Der von mir geschossene alte Adler wurde von meinem Onkel schön ausgestopft, und hat derselbe einen vorläufigen Platz in der Hausflur.\*)

### Kleinere Mittheilungen.

**Sogenaunter Albinismus.** Im September cr. wurde mir durch Herrn Inspektor Wahrenholz aus Radis eine angeblich auf dortiger Flur soeben durch Schuß erlegte Krähe mit dem Bemerkten übermittelt, daß sich dieselbe in einer Gesellschaft von ca. 40 Stück Nebel- und Saatkrähen (?) befunden habe, die durch Hacken nach derselben eine gewisse Abneigung bekundet hätten. — Die betreffende in meinem Besitz befindliche Krähe zeigt im Wesentlichen ein durchweg bläulichweißes Gefieder, welches indes am Kopfe, am Halse, an der Brust und am Bauche mehr bläulichgran erscheint. Die an der Schnabelwurzel stehenden und bis über die Nasenlöcher reichenden Borstensehern zeigen, wie der Schnabel, der Lauf und die Behen, eine schwarze Farbe. Der Augenhintergrund erscheint dunkel. Zur Bestimmung der Krähe sei hier kurz bemerkt, daß die Flügelspitzen den unteren Rand des Schwanzes nicht erreichen, sondern ca. 4 cm kürzer sind. Der Schnabel ist kürzer als der Lauf. Der gegen die Spitze hin etwas gekrümmte Oberschnabel greift um etwa 1 mm über den Unterschnabel. Die Schnabelbasis ist glatt und ohne gründige Veränderung. Augenumgegend schwach befiedert. Hiernach haben wir es hier entweder mit einer Nabenkrähe (*Corvus corone* L.) oder mit einer Nebelkrähe (*C. cornix* L.) zu thun. Die Entscheidung für die eine oder andere dieser beiden Formen, welche nach Mtum u. N. nur zwei Klassen einer Art, nach Anderen aber zwei Arten darstellen, dürfte schwierig sein, da die nöthigen Kriterien, welche sonst die Farbe des Gefieders bietet, hier nicht gegeben sind.

Wittenberg, November 1889.

Pirl, Kreisthierarzt.

**Aufenthalt von Hausstauben im Walde.** In Nr. 17 1889 der Monatschrift berichtet Herr Staats von Wacquant über auffälliges und ungewöhnliches Verweilen der Hausstauben im dichten Gezweig belaubter Bäume. Ich habe eine ähnliche Beobachtung gemacht und theile sie hier mit. Die Eisenbahnstation Glöwen unweit der Stadt Habelberg ist von mittelhoher Kieferwaldung eng umschlossen, die, wenn man den Weg nach der eine Meile entfernten Elbe einschlägt, 10 Minuten später in dichten Hochwald übergeht. In diesem Hochwalde ohne Unterholz sah ich mehrmals und zwar in verschiedenen Jahren einen Schwarm von Hausstauben herumfliegen, der sich nach mehrmaligem Hin- und Herkreuzen zwischen den Baumstämmen auf den mit Moos und Kiefernnadeln bedeckten Boden niederließ und dort nach

\*) Beide Adler, der lebende wie der ausgestopfte, sind wie ich höre verkäuflich. N. Th. Liebe.

Nahrung, die wohl nur aus Kiefern Samen bestand, eifrig suchte. Die Thiere waren nicht scheu, flogen zwar bei meiner Annäherung auf, setzten sich aber bald wieder auf einer anderen Stelle des dichtbestandenen Hochwaldes nieder. Das freie Feld war wenigstens 5 Minuten Wegs entfernt. Ein Aufbäumen bemerkte ich nicht. Es machte einen eigenthümlichen Eindruck, die weißbunten, zum Theil ganz weißen Tauben in dem dunklen Wald hin und her fliegen oder auf dem schattigen Boden herumlaufen zu sehen.

Wd. Walter.

### Als Geschenke sind eingegangen:

**Viktor Ritter von Tschuji zu Schmidhoffen:** Ornithologisches aus dem vergangenen und dem heurigen Jahre; — Rosenstaare; — der Zwergadler in Krain; — Vorläufiges über den Zug des Steppenuhns durch Oesterreich-Ungarn 1888/1889; — Nachträge zum Vorkommen des Steppenuhns in Oesterreich-Ungarn; sämtlich Separatabzüge aus der Zeitschrift „Die Schwalbe“, redigirt vom Herrn Verfasser.

## Anzeigen.

**Christiane Hagenbeck, Hamburg IV, Spielbudenplatz Nr. 19**

**Handlung erotischer Vögel.**

Prämiirt mit der goldenen Staats-Medaille, Ehrenpreis der Stadt Berlin.

Goldene Medaille Hamburg.

empfiehlt in schönen, gut eingewöhnten Exemplaren zum Weihnachtsfeste:

Soldatenararas, dunkel- und hellrothe, gelbbrüstige blaue, kleine grüne und rothrückige Araras. Große und kleine gelbhaubige Kakabus, Rosakakabus. Doppelgelbköpfe, Gelbnacken und Surinams. Rothbug-Amazonen, Gelbwangen-, Grünwangen-, Müller-, Neuholländer- und Taubenhals-Amazonen. **Bodinus-**, **Prêtre-** und **Dufresne-**Amazonen. Sonnenpapageien. Graupapageien. **Albino von Graupapagei.** Rothe und grüne Edel-Papageien. Loris von den blauen Bergen, Pflaumentopsittiche, Mily Rosellas, Pennant's- und Ringsittiche. Nymphensittiche. **Grünzügelpapageien.** Halbmond-, Sumbaya-, Blumenau-, Alexander- und Mönchsittiche. **Rosenpapageien.** **Catharina-sittiche.** Sperlingspapageien. Rothköpfige und grauköpfige Insularvögel.

Trauertangaren, Spottdroffeln, Jamaica-Trupiale, australische Fleischervögel.

Rothe und graue Kardinäle, Paperlinge, Nonpareils und Indigovögel.

Zebra-, Tiger-, Band- und Schmetterlingsfinken. Japanische Mäuschen. Schwarz- und weißköpfige Nonnen. Neißvögel. Silberfasächsen, Amaranthvögel, graue Atrilde, Eisterchen, Goldbrüstchen, Helenafasächsen, Gürtelgrasfinken, **eigentliche und dreifarbige Papagei-Amandinen,** Zwergelster-Amandinen, Orangebäckchen, Paradies- und Dominicanerwitwen, Atlasvögel. Gold-, **Masken-, Cabanis-, Orange-, Napoleons-, Ruß- und dottergelbe Weber.** Californische Schopfwachteln, Sperber- u. Captäubchen. — **Großer Vorrath von gut sprechenden Papageien.**

Meine reichhaltige Weihnachtspreisliste wie auch Sprachverzeichnisse sende gratis und franco zu. — Versand unter Gewähr lebender Ankunft.

Depeschen-Adresse: Christiane Hagenbeck. Hamburg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Pirl , Walter Adolf

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 563-564](#)